

Stunde des Höchsten erhält Medienpreis in Festgottesdienst

(Wilhelmsdorf, Deggenhauser Tal) Zu einem besonderen Festgottesdienst laden die Zieglerschen am 10. Juni 2018 um 10.30 Uhr in die Kapelle auf den Höchsten ein. An diesem Tag erhält die Fernsehgottesdienstarbeit der Zieglerschen »Stunde des Höchsten« den mit 5.000 Euro dotierten Aloys-Henhöfer-Preis 2018 verliehen, u.a. für kreative Predigtkultur und die inklusive Medienarbeit (SdH in DGS).

Zu Gast im Gottesdienst sind u.a. Geschäftsführung und Leitung der Firma Dittes Galvanik, die den Preis schon häufiger verliehen hat und nun zum 50-jährigen Bestehen der Firma die Fernsehgottesdienstarbeit »Stunde des Höchsten« damit auszeichnet. Der Firmengründer, Inhaber und Preisstifter Kurt Dittes begründet die Entscheidung: »Nach unseren Recherchen und Beurteilungen wollen wir das Unternehmen Die Zieglerschen e.V., in besonderem deren Medienarbeit »Stunde des Höchsten« dafür auszeichnen, dass es seit Jahren erfolgreiche Fernsehgottesdienste, mit kirchlich-reformiertem Bekenntnischarakter erstellt und sendet und dabei kirchlich-bekenntnismäßige Anbindung an die übliche Liturgiepraxis der Landeskirche erkennen lässt. In der Wortwahl und der sprachlichen Ausdrucksweise kommt die dortige Predigtkultur dem heutigen Menschen sehr entgegen. Durch die Sendungen in Gebärdensprache wird von den Zieglerschen in besonderer Weise auf eine Personengruppe mit Behinderung Rücksicht genommen, denen durch die inklusive Medienarbeit der Zieglerschen (SdH in DGS) möglich ist, Gottesdienste in ihrer Sprache Woche für Woche zu feiern.« Der Festgottesdienst in der Fernsehkapelle der Zieglerschen wird musikalisch umrahmt von drei Mitgliedern des Orchesters »Musica salutare« sowie dem Pianisten Michael Schlierf. Pfarrer Heiko Bräuning ist für die Liturgie und die Predigt zuständig. Im Anschluss an den Festgottesdienst laden die Zieglerschen zu einem Ständerling ein. Bei schönem Wetter vor der Kapelle, bei schlechtem im Berggasthof Höchsten.

